1790

Ich, Leopold Bruder, Bürger und Mehlhändler in der vormalig Markgräflich Badischen Residenz-Stadt Rastadt, und mit ihme ich, Elisabetha, ehelichen, gebohrne Hüeckin, durch den heiligen Bunden Ehestand verbindlichst, urkunden und bekennen hiermit, daß wir von 445 fl. 17 xr Vermögen unseres verschollenen Leopoldi Bruders und Schwagers Joseph Bruder von Rastadt den fünften Theil mit 89 fl. 3 5/5 xr, schreiben Achtzig Nein Gulden 3 5/5 xr Reichswährung, durch ein hochwürdig hochlöbliches Oberamt Rastadt richtig und wohl empfangen haben.

Wie aber geschehen könnte, daß bemeldt unser Leopoldi Bruder und Schwager Joseph Bruder, oder ein Leibes Lob von ihme, obgleich er, Joseph Bruder schon 42 Jahren lang abwesend, und seithero nichts mehr von sich hören lassen, sich um sein Vermögen noch melden könnte, so ist dann wir und unseren Mitbeu das empfangene wieder heraus zu geben genöthiget wären; und wie wegen dieser Möglichkeit billig und recht ist, daß für die Ausgabe des besagten Vermögens Sicherheit geleistet werde; als geben wir Leopold Bruderische Eheleute, zur Sicherstellung der an uns extradirten 89 fl. 3 5/5 xr

Eltern dahier besitzende zweistöckige hölzerne Behausung samt Hof und anliegenden Garten, als neben Johann Georg Rieß- als Michael Vogel gelegen; wovon auf die Gerichtsleuten Georg Michael Jeter, stehend, in der Brand-Assecuration ad 400 fl. - xr numerlich aber von dem herrschaftlichen

Stadtarchiv Neustadt/Schwarzw.
Urkunden Nr. 41
1790. Schreiben 27.